

Projektvorschlag

Ansprechperson Name, Telefon, Email						
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%; padding: 5px;">Gemeinde Großbarkau</td> <td style="width: 33%; padding: 5px;">Bgm. Peter Steiner</td> <td style="width: 33%; padding: 5px;">04302 / 93 12 steiner-p@t-online.de</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Amt Preetz-Land</td> <td style="padding: 5px;">Ralf-Uwe Jann</td> <td style="padding: 5px;">04342 / 88 66 21 jann@amtpreetzland.de</td> </tr> </table>	Gemeinde Großbarkau	Bgm. Peter Steiner	04302 / 93 12 steiner-p@t-online.de	Amt Preetz-Land	Ralf-Uwe Jann	04342 / 88 66 21 jann@amtpreetzland.de
Gemeinde Großbarkau	Bgm. Peter Steiner	04302 / 93 12 steiner-p@t-online.de				
Amt Preetz-Land	Ralf-Uwe Jann	04342 / 88 66 21 jann@amtpreetzland.de				
Projekttitlel Machbarkeitsstudie für Nahwärmenetz Großbarkau (ein genossenschaftliches Betriebsmodell)						
Was soll mit dem Projekt erreicht werden? (Projektziele) Ermittlung der erforderlichen Daten zur Realisierung der Errichtung und des Betriebes eines Nahwärmenetzes auf der Basis von Biogas für die Gemeinde Großbarkau						
Welchen Mehrwert hat das Projekt für die Region? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Versorgung von rd. 90 Wohneinheiten mit Wärme (Heizung, Warmwasser) aus erneuerbaren Energien (EE – hier Biogas) ▪ Kooperation mit der Biogasverwertungsgesellschaft Honigsee (BVH) durch Vernetzung über das Nahwärmenetz Honigsee (Energieversorgung Honigsee e.G (EVH)). ▪ beispielhafte Nutzung von Synergieeffekten aus dem Projekt Nahwärmenetz Honigsee (Sieger der Energieolympiade SH 2008 in der Kategorie "Große technische Maßnahme") ▪ deutliche Reduzierung des CO₂-Ausstoßes durch Ersatz fossiler Brennstoffe bei Nutzung von Biogas aus der vorhandenen Anlage in Honigsee ▪ wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz in der Region. ▪ Träger der Realisierung soll zur Intensivierung des bürgerlichen Engagements eine in Gründung befindliche Genossenschaft Energieversorgung Großbarkau (EVG i.G.) werden. ▪ Energetische Wärmegrundversorgung und Bereitstellung von Potential zur Dorfentwicklung für gewerbliche und landwirtschaftliche Bereiche sowie ein erster ▪ Baustein für zukünftige, mehrere Gemeinden umfassende lokalregionale Energie- und Wirtschaftsstrategie kann durch Projektrealisierung angeschoben werden. 						
Welche Maßnahme(n) soll(en) durchgeführt werden? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Ermittlung der für das Projekt erforderlichen technischen, betriebswirtschaftlichen und rechtlich-organisatorischen Daten und Fakten 						
Kooperationspartner Name, Telefon, Email						
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energieversorgung Großbarkau (EVG) eG in Gründung ▪ Biogasverwertungsgesellschaft mbH Honigsee ▪ Energieversorgung Honigsee (EGH) eG 						

Beschreibung der Umsetzung – soweit möglich -

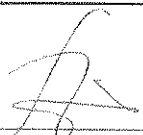
- April 2010 Antrag auf Förderung der Machbarkeitsstudie
2. Einwohnerversammlung (23.04.2010)
Kooperationsgespräche mit Biogaslieferanten (BiogasverwertungsGmbH Honigsee)
Gespräche mit Behörden (MLUR, IB SH, LLUR, Kreis Plön, E.ON,
Finanzverwaltung, Genossenschaftsverband, Hausbank, KfW, LaWiKa SH
- Entwurf einer Satzung für die Trägergesellschaft (vorauss. Genossenschaft),
Gründung der Genossenschaft
- Gemeinderatsbeschluss zur Projektträgerschaft für die Machbarkeitsstudie
Angebotsanfragen und Vergabe der Machbarkeitsstudie
- Datenerhebung zu Energiebedarf und -angebot durch Befragung der Bürger und
des Energielieferanten (Eigenleistung)
- Netz- und Trassenentwicklung sowie technische Konzeption zu Bau und
Betrieb (Netzberechnung, Leitungsdimensionierung, Wärmeleistung,
Temperaturspreizung, Lösung zur Redundanz
- Wirtschaftlichkeitsoptimierung durch Einbeziehung der Redundanz zur
Spitzenbedarfsdeckung//Lösung der Hausschlüsse //
- Investitionsplanung und Wirtschaftlichkeitsberechnung (Finanzierungsmodell)//
Kostenplan (Investitionen, Betriebs- und Folgekosten, Einnahmenabschätzung)
Liquiditätsplanung//Finanzplan//Vollkostenberechnung für typische Verbrauchgrößen//
- Vertragsentwurf für Kooperationsvertrag mit Energielieferanten//
Gespräche und Vertragsregelung mit Grundeigentümern//
- Juni / Juli '10 Auswertung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie//
- ab Juli/August Förderantrag zum Bau des Netzes//Ausschreibung und Vergabe des Vorhabens
Beginn der Realisierung
- I. Quartal 2011 Einweihung//Inbetriebnahme des Nahwärmenetzes
- ambitionierter Zeitplan bei Vergabe der Machbarkeitsstudie bis Mitte Mai 2010**

Weitere Anmerkungen

Vorgespräche mit MLUR, IB, KfW und Hausbank haben die grundsätzliche Förderfähigkeit und Finanzierbarkeit der Vorstudie sowie des eigentlichen Vorhabens bestätigt.

Der bare Eigenanteil der Gemeinde soll durch unbare Eigenleistungen bei der Datenerhebung gemindert werden; dadurch erfolgt - neben dem finanziellen Aspekt eine frühzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger (bzw. zukünftigen Mitgliedern der Genossenschaft)

Antragsteller


Peter Steiner, Bürgermeister

Großbarkau / Schellhorn, 20.04.2010

Amt Preetz-Land

- Der Amtsvorsteher -

Am Berg 2,

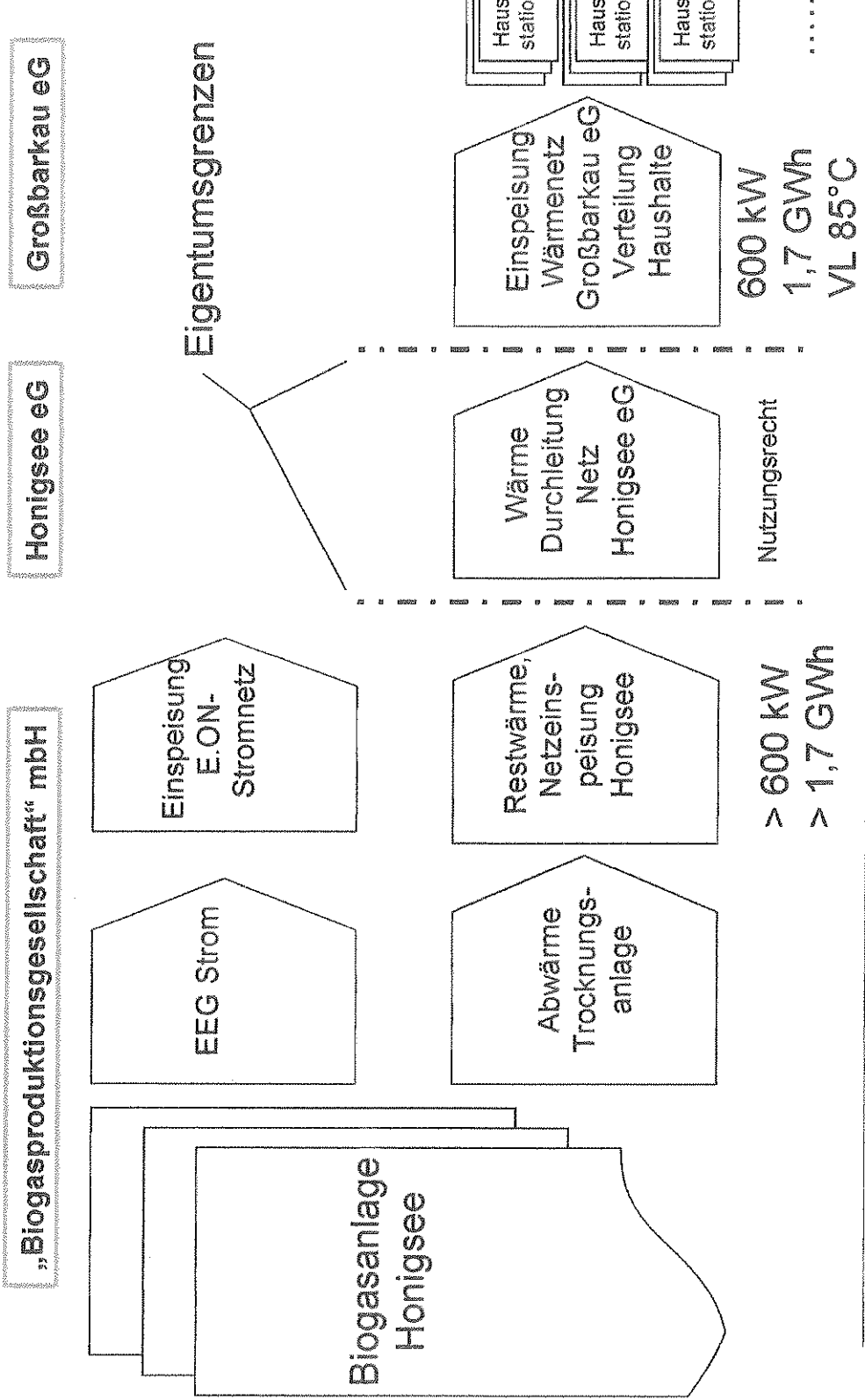
04211 Schellhorn

Im Auftrage: gez. Jann

100 063 870 05 6

Nahwärmeversorgung Großbarkau

Stand: 18.03.2010



**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung an kommunale Körperschaften im Rahmen der
Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung
in Schleswig-Holstein**

(Antragsteller/in) Amt Preetz-Land - Der Amtsvorsteher - für die Gemeinde Großbarkau	Ort, Datum Schellhorn, 20. April 2010
An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume - Außenstelle Kiel - Sophienblatt 50a 24114 Kiel	Auskunft erteilt: Herr Jann Tel.-Nr.: 04342 / 8866 - 21 E-Mail: jann@amtpreetzland.de Bankverbindung Förde Sparkasse BLZ 210 501 70 Kto.-Nr. 20000105

Betr.: „Nahwärmenetz Großbarkau (ein genossenschaftliches Betreibermodell)“, Gemeinde Großbarkau, Kreis Plön
Bezug: Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein

1. Fördermaßnahme (kurze, eindeutige Beschreibung, ggf. genauere Angaben als Anlage) Erstellung einer Machbarkeitsstudie
--

2. Die Maßnahme soll am _____ unverzüglich _____ begonnen und am <u>31.12.2010</u> _____ fertiggestellt sein.
--

3. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt in Höhe von <u>12.000,-</u> Euro bzw. in Höhe von <u>75 %</u> der zuwendungsfähigen Kosten.
--

4. Kosten- und Finanzierungsplan Aufwendungen: Die voraussichtlichen Aufwendungen betragen insgesamt _____ <u>18.850,-</u> _____ Euro. Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage 1 beigefügt.

5. Begründung 1. Zur Maßnahme selbst (Notwendigkeit, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Strukturwirksamkeit, etc.) Siehe Projektbeschreibung im Antrag an die AktivRegion (Anlage). 2. Zur Finanzierung und zur Bemessung der Zuwendung (Eigenmittel, Höhe der Zuwendungen usw.) 2. Die Finanzierung des Eigenanteils ist sichergestellt. Die Höhe der beantragten Zuwendung orientiert sich an den Vorgaben der AktivRegion bzw. des LLUR (erhöhte Förderquote für "besondere Gerausforderungen" aus Health-check-Mitteln). Zur Datenerhebung (Energieverbräuche/-bedarfe der privaten Haushalte) soll von der Möglichkeit des Einsatzes <u>unbarer Eigenmittel</u> Gebrauch gemacht werden.
--

6. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt: (ggf. ankreuzen)

X

Begründung der Dringlichkeit: Die eigentliche (Bau-)Maßnahme soll mit einer geplanten Erdverkabelung einer Stromleitung durch die eon | hanse synchronisiert werden. Die MBStudie ist Voraussetzung für den Baubeginn.

7. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers:

Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, von den folgenden Unterlagen Kenntnis genommen zu haben und sie - soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anzuerkennen:

1. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-;
2. Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
3. §44 LHO i.V.m. den GAK-Fördergrundsätzen für die integrierte ländliche Entwicklung i.V.m. mit dem Zukunftsprogramm Ländlicher Raum (ZPLR)
4. Antragsmerkblatt über die Vorschriften für Sanktionen
5. Merkblatt zur Transparenzrichtlinie „Information der Empfänger von Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raum gemäß Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 259/2008 der Kommission“.
6. Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein vom 23. Dezember 2008 (Amtsblatt Schleswig-Holstein Nr. 3, Seite 97)

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden.
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen des Landes / der EU nicht beantragt wurden und werden.

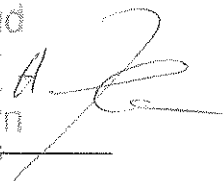
Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben. Die Gesamtfinanzierung ist gesichert.

Ausfertigungen dieses Antrags wurden übersandt an:	Anzahl	
	Original	/ Mehrausf.
LLUR Kiel	1	
AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz		1
Bürgermeister der Gemeinde Großbarkau		1

Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:

- Anlage 1 (Kosten- und Finanzierungsplan)
- Projektbeschreibung im Antrag an die AktivRegion
- Vergabevermerk (wird nachgereicht)

Im Auftrage: **Amt Preetz-Land**
 - Der Amtsvorsteher -
 Am Berg 2
 24211 Schellhorn
 Tel.: 04213 189 05 0
 (Rechtsverbindliche Unterschrift)



Kostenplan

a) förderfähige Kosten (netto)	
Gutachterleistung	15.000,00 €
unbare Eigenleistung (Datenerhebung)	1.000,00 €
Zwischensumme	16.000,00 €
b) nicht förderfähige Kosten	
Mehrwertsteuer für Gutachten	2.850,00 €
Zwischensumme	2.850,00 €
Gesamtkosten	18.850,00 €

Gliederung der Kosten nach:

- Planung
- Personal
- Investitionen (baul.)
- Baunebenkosten
- Investitionen (außer baul.)
- nicht investiv
- Sachkosten
- Sonstige

Finanzierungsplan

		2010		2011		2012	
		Gesamt		Gesamt		Gesamt	
a) der förderfähigen Kosten		4.000,00 €		0,00 €		0,00 €	
1.) Eigenleistung		4.000,00 €					
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 75 %)		12.000,00 €					
3.) Dritte							
Zwischensumme		16.000,00 €		0,00 €		0,00 €	
b) der nichtförderfähigen Kosten		2.850,00 €		0,00 €		0,00 €	
1.) Eigenleistung		2.850,00 €					
2.) Dritte							
Zwischensumme		2.850,00 €		0,00 €		0,00 €	
Gesamtfinanzierung		18.850,00 €		0,00 €		0,00 €	

Amt Preis-Leistungs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung
 24211 Sankt-Margarethen
 Tel.: 04322/85 66-8



Antrag



ZUKUNFTSprogramm
Ländlicher Raum
Investition in Ihre Zukunft

An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

über:

Den Vorstand
der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz

Antrag auf Förderung im Rahmen des Schwerpunktes 4 (LEADER / AktivRegion)
des Zukunftsprogramms Ländlicher Raum (ZPLR)

Projekt: „Nahwärmenetz Großbarkau (genossenschaftliches Betreibermodell)“
Gemeinde Großbarkau, Kreis Plön

Die Förderung wird im Rahmen des Zukunftsprogramms Ländlicher Raum in der am
04.12.2007 von der EU-Kommission genehmigten Fassung genannten Bestimmungen
beantragt:

ZPLR-Maßnahme und Code (aus Schwerpunkt 1 bis 3):	
Schwerpunkt 3	Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft
Maßnahme(n)	„Initiative Biomasse und Energie“ [Code 321/1] „Dorferneuerung und -entwicklung“ [Code 322]
Förderrichtlinie:	Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein

1. Antragsteller/in: Gemeinde Großbarkau, Amt Preetz-Land

- 1.1. Name: Bürgermeister Peter Steiner
 1.2. Anschrift: c/o Amt Preetz-Land, Am Berg 2, 24211 Schellhorn
 1.3. Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts
 1.4. Ansprechpartner/in: Ralf-Uwe Jann
 1.5. Telefon: 04342/8866-21 Telefax: 04342/8866-09
 1.6. E-Mail: jann@amtpreetzland.de

2. Projekt:

2.1. Kurzbeschreibung des Projektes:

Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein Nahwärmenetz in der
Gemeinde Großbarkau (ein genossenschaftliches Betreibermodell)

(siehe Beschreibung in Projektvorschlag AktivRegion SHS)

2.2. Antrag

Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von 12.000 € bzw. in Höhe von 75% der zuschussfähigen Gesamtkosten beantragt.

Der formelle Förderantrag (Vordruck entsprechend der jeweiligen ZPLR-Maßnahme) ist als Anlage beigefügt.


Amt Preetz-Land

- Der Amtsversteher -

Am Berg 2

Großbarkau / Schellhorn 20.04.2010

Tel.: 04342 / 88 66 - 6


i.A. gez. Jann

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

----- Auszufüllen von der AktivRegion -----

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion am

Die LAG beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigefügt.
1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des mit Datum vom , der dem Vorstand vorliegt.
 2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von % der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von € beantragt.
 3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
 4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Ort, Datum

LAG Vorsitzender

----- Auszufüllen vom zuständigen ALR -----

ALR _____, Außenstelle

Datum: _____

Die LAG _____ wurde mit Erlass vom _____ vom MLUR als LAG AktivRegion im Rahmen des ZPLR anerkannt.

Der Anerkennung lag die Integrierte Entwicklungsstrategie in der Fassung vom _____ zu Grunde.

Projektbewertung:		
		Hand- und Laufzeichen
Das Projekt wurde mehrheitlich durch das Entscheidungsgremium der LAG beschlossen	<i>Ja / Nein</i>	
An der Beschlussfassung waren mind. 50 % Wirtschafts- und Sozialpartner beteiligt (Prüfung an Hand des Sitzungsprotokolls des Entscheidungsgremiums)	<i>Ja / Nein</i>	
Das Projekt dient der Umsetzung der Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie im Rahmen des Schwerpunktes 4 des ZPLR	<i>Ja / Nein</i>	
Begründung:		
Das Projekt ist folgender Maßnahme zuzuordnen: <input type="checkbox"/> 411 Wettbewerbsfähigkeit (Schwerpunkt 1) <input type="checkbox"/> 412 Umweltschutz / Landbewirtschaftung (Schwerpunkt 2) <input type="checkbox"/> 413 Lebensqualität / Diversifizierung (Schwerpunkt 3) <input type="checkbox"/> 421 Transnationale und gebietsübergreifende Zusammenarbeit <input type="checkbox"/> 431 Arbeit der LAG / Kompetenzentwicklung		

a) Projekt im Rahmen von ILE (ELER-Maßnahme; 125/1, 125/2, 311/1, 311/2, 312, 313, 321/2, 322, 323/1, 331, 341) Die Förderung erfolgt aus dem Grundbudget der AktivRegion		
<input type="checkbox"/> Antragsprüfung mit positivem Ergebnis:		
Ausreichend Mittel im Finanzplan der LAG und in SAP bei Titel _____ zugewiesen?	<i>Ja / Nein</i>	
→ ggf. Umschichtung bei Referat V 21 beantragen.	<i>Datum</i>	
→ Förderung nach der Dienstanweisung für die o.a. Maßnahmen		
<input type="checkbox"/> Antragsprüfung mit negativem Ergebnis:		
→ Ablehnungsbescheid erteilt.	<i>Datum</i>	

b) Projekt einer anderen als in a) genannten Maßnahme Die Förderung erfolgt aus dem Grundbudget der AktivRegion		
Der Antrag wurde über Referat V 21 an die zuständige fachliche Stelle weitergeleitet, mit der Bitte um Antragsprüfung / Förderung.	Datum	
Rückmeldung der zuständigen fachlichen Stelle: Ergebnis der Antragsprüfung	Datum	
<input type="checkbox"/> Antragsprüfung mit positivem Ergebnis: → Umschichtung bei Referat V 21 beantragt	Datum	
Kopie des Förderbescheides liegt vor.	Datum	
Kopie der Auszahlungsanordnungen liegt vor.	Datum	
Kopie des Verwendungsnachweises liegt vor.	Datum	
<input type="checkbox"/> Antragsprüfung mit negativem Ergebnis: Kopie des Ablehnungsbescheides liegt vor.	Datum	

c) Projekt im Rahmen von ILE (ELER-Maßnahme; 125/1, 125/2, 311/1, 311/2, 312, 313, 321/2, 322, 323/1, 331, 341) Die Förderung erfolgt außerhalb des Grundbudgets der AktivRegion		
<input type="checkbox"/> Antragsprüfung mit positivem Ergebnis: Der Antrag wurde an das Ref. V 21 zur Teilnahme an dem Qualitätswettbewerb angemeldet (ILE-Projekt). Ergebnis Qualitätswettbewerb:	Datum	
<input type="checkbox"/> bei positivem Ergebnis: Förderung nach der Dienstanweisung für die o.a. Maßnahmen		
<input type="checkbox"/> bei negativem Ergebnis: Ablehnungsbescheid erteilt.	Datum	

d) Projekt einer anderen als in c) genannten Maßnahme Die Förderung erfolgt außerhalb Grundbudgets der AktivRegion		
Der Antrag wurde über Referat V 21 an die zuständige fachliche Stelle weitergeleitet, mit der Bitte um Antragsprüfung / Förderung.	Datum	
Rückmeldung der zuständigen fachlichen Stelle: Ergebnis der Antragsprüfung	Datum	
<input type="checkbox"/> Antragsprüfung mit positivem Ergebnis: → Umschichtung der Mittel im Finanzplan bei Referat V 21 beantragt	Datum	
Kopie des Förderbescheides liegt vor.	Datum	
Kopie der Auszahlungsanordnungen liegt vor.	Datum	
Kopie des Verwendungsnachweises liegt vor.	Datum	
<input type="checkbox"/> Antragsprüfung mit negativem Ergebnis: Kopie des Ablehnungsbescheides liegt vor.	Datum	